Presseinformation

25. Juni 2026

Waldbrandgefahr erreicht in Niederösterreich höchste Stufe

LH-Stv. Pernkopf/Landesfeuerwehrkommandant Fahrafellner: Äußerste Vorsicht geboten!

Im ganzen Land ist die Waldbrandgefahr sehr hoch, die anhaltende Hitzewelle führt nun sogar dazu, dass die höchste Waldbrandgefahrenstufe des europäischen Frühwarnsystems für den Bereich des Wein- und Industrieviertels ausgerufen wurde. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner appellieren daher: „Jedes noch so kleine Risiko muss derzeit vermieden werden, denn schon der kleinste Funke kann zur großen Gefahr werden und verheerende Folgen haben. Wir haben unsere Feuerwehren im Kampf gegen Waldbrände aufgerüstet, aber der beste Schutz vor Bränden ist, wenn sie gar nicht erst entstehen!“

Das Europäische Waldbrand-Informationssystem (EFFIS) prognostiziert für den 27.06.2026 ein sehr hohes bis extremes Waldbrandrisiko für die Regionen im Osten Niederösterreichs, insbesondere für das Wiener Umland, das Marchfeld und das Wiener Becken. Für die Tage vom 28.06.2026 bis zum 30.06.2026 wird vom Wiener Becken bis zum nördlichen Randes des Weinviertels mit einem extremen bis sehr extremen Risiko gerechnet. Pernkopf: „Aufgrund der anhaltenden Hitzeperiode stehen die Wälder derzeit unter starkem Hitzestress. Durch die Austrocknung der Streuauflage erhöht sich die Entzündbarkeit des Waldes zusätzlich. Es ist daher äußerste Vorsicht geboten.“

Aktuell gelten in allen Bezirken Niederösterreichs nach wie vor Waldbrandverordnungen, Entzünden von Feuern wie Lagerfeuer oder Grillen, sowie das Rauchen sind ausdrücklich verboten. Ebenso das Wegwerfen von brennenden Gegenständen, wie Zigaretten oder Glasflaschen, die durch ihre Brennglaswirkung Brände verursachen können. Diese Vorschriften gelten sowohl im Wald als auch auf allen waldnahen Flächen wie Wiesen und Felder. Selbst scheinbar sichere Abstände (z. B. breite, trockene Wiesen) können aktuell nicht ausreichen, da sie selbst als Brandquelle wirken können.

In den vergangenen Wochen mussten die Feuerwehren schon zu zahlreichen Waldbränden ausrücken. Fahrafellner erklärt: „Im Sonderdienst Waldbrand stehen rund 600 Kameradinnen und Kameraden zu jeder Tages- und Nachtzeit zur

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Doris Zöger
Tel.: 02742/9005-13314
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Verfügung. Gemeinsam mit dem Land Niederösterreich haben wir über 30 Spezialfahrzeuge zur Waldbrandbekämpfung angeschafft, ergänzt durch weitere Waldbrandcontainer in den Bezirken“, betont Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner. Zudem gibt es in rund 300 Gemeinden eigene Waldfachpläne, die von den Gemeinden, dem Land und den Feuerwehren ausgearbeitet wurden, um im Einsatzfall gut vorbereitet zu sein.

Für weitere Rückfragen: DI Jürgen Maier, Pressesprecher LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, T: +43 2742 9005 – 12704, M: +43 676 812 15283, E: lhstv.pernkopf@noel.gv.at